

**Luchhardt'sche Verlagsbuchhandlung**  
(Fr. Luchhardt)  
in  
Leipzig.

[22928.]  
Nachstehende Werke liegen zur Versendung bereit und stellen wir in wenigen Exemplaren gern à cond. zu Diensten:

1) **Das Französische Heerwesen,**  
während der Jahre  
**1865 bis 1870**  
in  
seiner geschichtlichen Entwicklung  
als Vorstudium  
zur  
Geschichte des deutsch-französischen  
Krieges  
von  
**Hermann Pfister.**  
Eleg. brosch. 2  $\text{fl}$  25  $\text{Ngr}$  ord.  
Wir liefern dieses Werk in Rechnung mit  
25 %, gegen baar mit 33 1/3 %.

2) **Central-Blatt**  
für  
**Agriculturchemie**  
und  
**Rationellen Wirthschafts-  
Betrieb.**  
Referirendes Organ  
für  
**Naturwissenschaftliche Forschungen**  
in ihrer Anwendung auf die Land-  
wirthschaft.  
Herausgegeben  
von  
**Dr. R. Biedermann.**  
Band I. 1872. Heft 1—6. Eleg. brosch.  
2  $\text{fl}$  15  $\text{Ngr}$  ord.  
Wird mit 25 % Rabatt geliefert, sowie 13/12.

3) **Artilleristische Briefe**  
über  
„Die Erfolge der preussischen Feld-  
artillerie in der Campagne von  
1870/71 von Robert Becker“  
von  
**Pohlmann.**  
Eleg. brosch. ca. 12—15  $\text{Ngr}$  ord.  
Diese Schrift liefern wir in Rechnung mit  
25 %, gegen baar mit 33 1/3 %, und 13/12,  
22/20 Expl.  
Wir bitten rasch zu verlangen, da die  
Artikel 1. und 3. eine sehr starke Nachfrage her-  
vorgerufen werden.

[22929.] Berlin, im Juni 1872.  
Mit dem jüngst ausgegebenen Heft (XX.  
6.) hat die seit 1851 in unserem Verlage  
erscheinende

**Zeitschrift**  
für  
**vergleichende Sprach-  
forschung**  
auf  
dem Gebiete  
des  
**Deutschen, Griechischen und  
Lateinischen**  
herausgegeben  
von  
**Dr. Adalbert Kuhn,**  
Director und Professor am Cölnischen Gymnasium  
zu Berlin.

ihren zwanzigsten Jahrgang abgeschlossen.  
Wir beginnen mit dem einundzwanzigsten  
Band, von welchem demnächst das erste  
Heft zur Ausgabe kommt, eine Neue Folge.  
Wir werden diese, um den von zahl-  
reichen Mitarbeitern gelieferten Stoff besser  
unterbringen zu können, in etwas stärkeren  
Bänden erscheinen lassen, indem wir den  
Umfang der einzelnen Hefte um je einen  
Bogen (von 5 auf 6 Bogen) erhöhen.  
Da sich gleichzeitig die Kosten für Satz  
und Papier höher stellen, so haben wir uns  
veranlasst gesehen, den Preis des Bandes  
dieser neuen Folge auf 4  $\text{fl}$  ord. — 3  $\text{fl}$  no.  
zu erhöhen.

Wir versenden das Heft zunächst als  
Fortsetzung an diejenigen Handlungen, die  
bisher die Zeitschrift bezogen, und zwar in  
der bisherigen Anzahl.  
Eine dem Hefte vorangehende Ankündi-  
gung gibt von dem veränderten Erscheinen  
den Abonnenten Kenntniss. — Wir stellen  
diese Ankündigung zur Gewinnung neuer  
Abonnenten auf die Zeitschrift zur Ver-  
fügung, auch, wo es gewünscht wird, ein-  
zelne Exemplare des ersten Heftes der neuen  
Folge in Commission zu Diensten. Der Be-  
ginn einer neuen Reihe von Bänden ist für  
erneute Verwendung gewiss günstig, nament-  
lich dürften Gymnasialbibliotheken ins Auge  
zu fassen sein.

**Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung**  
(Harrwitz & Gossmann).

[22930.] In unserem Verlage erschien soeben:  
**Ostpreußens Beruf**  
für die  
**Industrie**  
von  
**F. Marcinowski,**  
Regierungsrath.

Der Reinerlös ist für den Gewerbe-  
Verein der Provinz Preußen bestimmt.  
4 Bogen 8.  
5  $\text{Sgr}$ , wird nur baar mit 25 % expedirt.  
Königsberg, Mitte Juni 1872.  
**Th. Theile's Buchhdlg.**  
(Verb. Beyer).

Für die Bade- und Reise-Saison  
empfohlen!

[22931.]  
**Golowin, J., Russland unter Alexander**  
II. Preis 1  $\text{fl}$  25  $\text{Ngr}$ ; in Rechnung  
33 1/3, baar 50 %.  
— **Frankreichs Verfall (1870/71).** Preis  
1  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$ ; in Rechnung 25, baar  
40 %.

Freiexemplare: 7 pro 6!

Beide Schriften — in Russland von  
der Censur verboten — werden sich an  
Russen ohne Mühe in grösserer Anzahl ab-  
setzen lassen.

**Testat, O., die Internationale.** Ihr Wesen  
und ihre Bestrebungen. Preis 1  $\text{fl}$   
15  $\text{Ngr}$ , mit 30 % in Rechnung, mit  
40 % gegen baar.

Freiexemplare: 11 pro 10.

Dieses Werk, von dem bisher 7 Lie-  
ferungen erschienen, wird in einigen Tagen  
complet (30 Bogen stark) vorliegen. — Ich  
erbitte dafür fortgesetzte thätige Verwen-  
dung.

Leipzig, 22. Juni 1872.

**Paul Froberg.**

[22932.] Als Bade- und Reise-Lectüre em-  
pfehle ich:

**Homburg**  
und  
**seine Mysterien.**

Preis 1  $\text{fl}$  mit 40 % baar und 7/6 Expl.

Das Buch ist verflocht, man sieht eine pi-  
sante Titelvignette, liest das spannende, halb  
durchsichtige Vorwort, die geheimnißvollen Kapitel-  
überschriften und — das Buch ist verkauft,  
der Thaler ist in der Badencasse.

Für den Thaler hat der Fremde ein Buch in  
der Hand, das er mit gespanntester Aufmerksam-  
keit liest, und der Dinge wartet, die da kommen  
sollen, aber — es kommt nichts. — Das  
Buch ist vom Anfang bis zum Ende harmlos  
und bleibt von A bis Z durchaus anständig, so  
daß die Nummererei des Verklebens, und der  
Zauber mit der Titelvignette — vollständig un-  
nötig war, indessen — der Zweck ist erreicht.  
— Der Fremde hat sich mit dem Buche gut amü-  
sirt, freilich nicht gerade auf die Art — wie er  
sich dachte, aber er hat sich doch amüsiert, und wenn  
er mit seinen Freunden zusammenkommt, macht  
er sich einen Hauptspass daraus, seine Freunde zu  
veranlassen, gerade dieses Buch zu kaufen; war-  
um — das sagt er ihnen lachend nachher.

Also trotz seines Kleides, ja ich möchte  
sagen, — gerade wegen seines Kleides stiftet das  
Buch vielen Nutzen und bringt Ihnen reichen  
Verdienst, denn ich gebe 40 % baar und 7/6  
Exempl. Darum bestellen Sie eine Partie, es  
wird Sie das nicht gereuen.

Von obigem Buche kann ich, wie von  
Zufertort und Dufredne, Schach-Leitsaden und  
Schach-Handbuch, in welchem man jeden Zug  
nachschlagen kann, weswegen diese Bücher sehr  
stark gekauft werden und das Lager damit stets  
completirt werden muß, leider nichts à cond.  
liefern und zeichne

hochachtungsvoll  
Berlin, im Juni 1872.

**G. Schweigger'sche Hof-Buchhdlg.**

314\*